

Arbeiterstimme

Tageszeitung der Kommunistischen Partei Deutschlands (Sektion der Kommunistischen Internationale) Bezirk Ostpreußen

1. Jahrgang Sonnabend, 20. Juni 1925 Nummer 57

Das Durchmarschgebiet gegen Sowjetrußland

Die Antwortnote Frankreichs

Der Wortlaut der französischen Antwortnote in der Frage des Sicherheitspaktens ist am Donnerstag übermittelt worden. Sie lautet in ihren wesentlichen Teilen:

Die französische Regierung und ihre Alliierten haben in dem Schritt der deutschen Regierung einen Ausdruck von friedlichen Bestrebungen gesehen, die mit dem ihrigen übereinstimmen. In dem Wunsch, allen beteiligten Staaten

im Rahmen des Verhältnisses von Versailles ergänzende Sicherheitsbürgschaften

zu geben, haben sie die deutschen Vorschläge mit aller ihnen gebührenden Aufmerksamkeit geprüft, um sich ein Urteil darüber zu bilden, inwiefern sie zur Befriedigung des Friedens beitragen können. Inwieweit hat sich als unwahrscheinlich herausgestellt, vor dem Eintritt in die tatsächliche Prüfung der deutschen Note die Fragen in vollem Maße zu lösen, welche diese Note auswirft oder aufwerfen kann. Es ist wichtig, die Ansicht der deutschen Regierung über diese Fragen zu kennen, da ein vorheriges Einverständnis hinsichtlich der Grundlage für jede weitere Verhandlung erforderlich erscheint.

Bedingungsloser Eintritt in den Völkerbund

1. Das Memorandum eintritt in den Völkerbund mit Bedingungslosigkeit. Man sieht aber die alliierten Staaten Mitglieder des Völkerbundes und durch die Völkerbundsbedingungen gebunden, die für sie genau bestimmte Rechte und Pflichten zum Zweck der Erhaltung des Weltfriedens enthalten. Dieses Abkommen ist also nur deshalb, wenn Deutschland selbst dem Völkerbund unter den in dem Schreiben des Völkerbundsrates vom 13. März 1925 angegebenen Bedingungen beitrifft.

Frankreich behält sich Sanktionsrechte vor

2. Das Streben, Sicherheitsbürgschaften zu schaffen, welche die Welt sichern, darf keine Hinderung der Friedensverträge mit sich bringen. Die zu schließenden Abkommen dürfen also weder eine Abänderung dieser Verträge in sich schließen, noch faktisch zu einer Abänderung der besonderen Bedingungen für die Anwendung gewisser Vertragsbestimmungen führen. Sie könnten die Alliierten unter keinen Umständen auf das Recht verzichten, sich jeder Nichterfüllung der Bestimmungen dieser Verträge zu widersetzen, auch wenn diese Bestimmungen sie nicht unmittelbar angehen.

keine Hinderung der Friedensverträge

3. Die Befragung bleibt. Das Memorandum vom 9. Februar legt zunächst den Wunsch eines Paktes zwischen den am Rhein interessierten Mächten ins Auge, der von folgenden Grundzügen auszugehen könnte: 1. Abklärung jedes Gebanten an einen Krieg zwischen den vertraglich verbundenen Staaten. 2. Strenge Wahrung des gegenwärtigen Bestandes in den rheinischen Gebieten mit einer gemeinsamen und gleichzeitigen Garantie der vertraglich verbundenen Staaten. 3. Eine Garantie der vertraglich verbundenen Staaten für die Erfüllung der Verpflichtung zur Entmilitarisierung der rheinischen Gebiete, die sich für Deutschland aus den Artikeln 42 und 43 des Vertrages von Versailles ergibt. Die französische Regierung verneint nicht, welchen Wert die Abklärung jeden Gebanten an einen Krieg zwischen den vertraglich verbundenen Staaten (eine Verpflichtung, die übrigens zeitlich nicht befristet sein dürfte) neben der erneuten Befragung der in den Vertrag aufgenommenen Grundzüge für die Sache des Friedens haben würde. Zu den vertraglich verbundenen Staaten muß offenbar Belgien gehören, das in dem deutschen Memorandum nicht ausdrücklich erwähnt wird, das aber als unmittelbar interessierter Staat an dem Pakt teilnehmen möchte. Ebenso verneint sich Deutschland über diesen Punkt hinweg, daß der auf diesen Grundzügen zu schließende Pakt weder die Bestimmungen des Vertrages über die Befragung der rheinischen Gebiete noch die Erfüllung der in dieser Hinsicht im Rheinabkommen festgelegten Bedingungen betreffen darf.

Die Befragung bleibt

4. Die deutsche Regierung erklärt sich bereit, mit Frankreich und mit den übrigen am Rhein beteiligten Staaten Friedensverträge abzuschließen, welche die friedliche Austragung rechtlicher und politischer Konflikte sicherstellen. Frankreich ist der Ansicht, daß ein Friedensvertrag der Art, wie Deutschland ihn vorschlägt, die natürliche Ergänzung des Rheinpaktes bilden würde. Es muß dabei aber als selbstverständlich gelten, daß ein solcher Vertrag zwischen Frankreich und Deutschland auf alle Konflikte Anwendung haben würde. Ein Friedensvertrag gleicher Art zwischen Belgien und Deutschland wäre nicht minder erforderlich. Um diesen beiden Verträgen volle Wirksamkeit zu geben, müßte ihre Anwendung abgesichert werden durch eine gemeinsame gleichberechtigte deutsche und französische Garantie, die andererseits an der in den Rheinabkommen vorgesehenen Gebietsgarantie teilnehmen.

Frankreich als Garant der Stützungen

5. Die deutsche Regierung hat in ihrem Memorandum beantragt, sie sei bereit, mit allen Staaten, die hierzu geneigt seien, derartige Friedensverträge abzuschließen. Die alliierten Regierungen nehmen mit Genugtuung von dieser Aufforderung Kenntnis. Sie sind sogar der Ansicht, daß ohne solche Abkommen zwischen Deutschland und denjenigen seiner Nachbarn, die zwar nicht Parteien des geplanten Rheinpaktes sind, aber den Vertrag von Versailles unterstützen haben, der europäische Frieden nicht völlig gesichert werden könnte. Die alliierten Staaten haben nämlich aus der Befragung der deutschen Vorschläge den Wunsch geäußert, daß sie nicht verzichten, und Verpflichtungen zu übernehmen, auf die sie nicht verzichten können. Diese Verpflichtungen sind nämlich die in den Rheinabkommen festgelegten Sanktionsrechte, die andererseits an der in den Rheinabkommen vorgesehenen Gebietsgarantie teilnehmen.

Frankreich als Garant der Stützungen

6. Die deutsche Regierung hat in ihrem Memorandum beantragt, sie sei bereit, mit allen Staaten, die hierzu geneigt seien, derartige Friedensverträge abzuschließen. Die alliierten Regierungen nehmen mit Genugtuung von dieser Aufforderung Kenntnis. Sie sind sogar der Ansicht, daß ohne solche Abkommen zwischen Deutschland und denjenigen seiner Nachbarn, die zwar nicht Parteien des geplanten Rheinpaktes sind, aber den Vertrag von Versailles unterstützen haben, der europäische Frieden nicht völlig gesichert werden könnte. Die alliierten Staaten haben nämlich aus der Befragung der deutschen Vorschläge den Wunsch geäußert, daß sie nicht verzichten, und Verpflichtungen zu übernehmen, auf die sie nicht verzichten können. Diese Verpflichtungen sind nämlich die in den Rheinabkommen festgelegten Sanktionsrechte, die andererseits an der in den Rheinabkommen vorgesehenen Gebietsgarantie teilnehmen.

trag von Versailles und den geplanten Rheinpakt unterzeichnet hat, würde, wenn sie es wünscht, die Befugnis haben, sich zu ihrem Garant zu machen.

6. Nichts in dem in dieser Note ins Auge gefassten Vertrag darf die Rechte und Verpflichtungen berühren, welche den Mitgliedern des Völkerbundes aus der Völkerbundscharta erwachsen.

7. Die für die Erhaltung des Friedens unerlässliche Garantie der Sicherheit wäre nur dann vollständig, wenn alle in dieser Note ins Auge gefassten Abkommen gleichzeitig in Kraft treten. Diese Abkommen müßten, der Sequenz entsprechend, vom Völkerbund eingetragen und unter dessen Schutz gestellt werden. Es versteht sich endlich von selbst, daß Frankreich, wenn die Vereinigten Staaten einem solchen Abkommen beitreten zu können glauben, die Beteiligung des großen amerikanischen Volkes an diesem Werke des allgemeinen Friedens und der Sicherheit nur begrüßen könnte.

Das deutsche Garantieangebot

Zugleich mit der französischen Antwortnote wird endlich das Memorandum der deutschen Regierung vom 9. Februar d. J. mit dem Garantieangebot der Öffentlichkeit übergeben.

Das deutsche Memorandum vom 9. Februar hat folgenden Wortlaut: Bei Ertragung der verschiedenen Möglichkeiten, die sich gegenwärtig zur Regelung der Sicherheitsfrage bieten, könnte man von einem ähnlichen Gebanten ausgehen, wie er dem im Dezember 1922 von dem damaligen deutschen Reichskanzler Dr. Cuno gemachten Vorschlag zugrunde lag. Deutschland könnte sich z. B. mit einem Pakt einverstanden erklären, durch den sich die am Rhein interessierten Mächte, vor allem England, Frankreich, Italien und Deutschland freiwillig für eine Reihe von vereinbarten längeren Perioden zu trennen Händen der Regierung der Vereinigten Staaten verpflichten, keinen Krieg gegeneinander zu führen. Mit einem solchen Pakt könnte ein weitgehender Friedensvertrag zwischen Deutschland und Frankreich verbunden werden, wie er in den letzten Jahren zwischen verschiedenen europäischen Mächten abgeschlossen worden ist. Zum Abbruch derartiger Friedensverträge, welche die friedliche Austragung rechtlicher und politischer Konflikte sicherstellen, ist Deutschland auch gegenüber allen anderen Staaten bereit. Für Deutschland wäre außerdem auch ein Pakt annehmbar, der ausdrücklich den gegenwärtigen Bestandes am Rhein garantiert, die Unverletzlichkeit des gegenwärtigen Bestandes am Rhein unveränderlich zu achten, daß sie ferner, und zwar sowohl gemeinsam als auch jeder Staat für sich, die Erfüllung dieser Verpflichtung garantieren, daß sie endlich jede Handlung, die ihrer Verpflichtung zuwiderläuft, als gemeinsame eigene Angelegenheit ansehen würden. Im gleichen Sinne könnten die Vertragsstaaten in diesem Pakt die Erfüllung der Verpflichtung zur Entmilitarisierung des Rheinlandes garantieren, die Deutschland in den Artikeln 42 und 43 des Vertrages von Versailles übernommen hat. Mit einem derartigen Pakt könnten auch andere benachbarte Staaten verbunden werden, die ihrerseits zu solchen Abreden bereit sind. An den oben angeführten Beispielen würden sich noch andere Lösungen möglichkeiten anreihen lassen, auch könnten die diesen Beispielen entsprechenden Gebanten in der einen oder anderen Weise kombiniert werden.

Deutschland als Aufmarschgebiet

Die französische Sicherheitspakt-Note ist endlich veröffentlicht. Der Text dieser Note ist bekanntlich vorher zwischen Briand und Chamberlain nach längeren Verhandlungen vereinbart worden; sie darf also auch als Antwort Englands gelten. Gleichzeitig mit der französischen Antwortnote wird der Wortlaut des deutschen Garantieangebotes vom 9. Februar bekanntgegeben. Deutschland schlug darin einen Garantiepakt aller am Rhein interessierten Mächte vor, worin Deutschland sich unveränderlich zu achten, was die östlichen deutschen Grenzen anbetrifft, also die gegen Polen und Tschechoslowakei, so erklärte sich Deutschland bereit, mit diesen Staaten Friedensverträge abzuschließen.

Der Gedanke, der dem deutschen Garantievorstoß zugrunde lag und der deutschen Regierung von der englischen Diplomatie eingeleitet wurde, war der, daß sie durch die sogenannte „wettliche Orientierung“, eine Revision der östlichen Grenzen erhoffte und gleichzeitig eine Entlastung im Rheinland, eine Abfärbung der Befragung, eine Bindung Frankreichs. Diese Hoffnungen sind geplatzt wie Seifenblasen.

Frankreich verzichtet mit Zustimmung Englands auf nichts. Die Note läßt über den Charakter des Garantiepaktes keine Zweifel. Gleich in der Einleitung wird ausdrücklich festgesetzt, daß der Garantiepakt nur eine Ergänzung der östlichen Sicherheitsbürgschaft zu den bereits geltenden Bestimmungen des Versailler Vertrages sein kann.

Deutschland muß dem Völkerbund unter den in dem Schreiben des Völkerbundsrates vom 13. März 1925 angegebenen Bedingungen beitreten, d. h. also bedingungslos (Abkap. I der französischen Antwortnote).

Außerordentlich wichtig ist der zweite Absatz der Note. Darin behält sich nämlich Frankreich nach wie vor das Recht auf Sanktionen vor. Der Garantiepakt dürfe keine Hinderung der Friedensverträge mit sich bringen, noch zu einer Abänderung gewisser Bestimmungen führen. Die Alliierten könnten unter keinen Umständen auf das Recht verzichten, sich jeder Nichterfüllung der Bestimmungen zu widersetzen, auch wenn diese Bestimmungen sie nicht unmittelbar angehen.

Auch die östlichen Grenzen Deutschlands sind im Versailler Vertrag festgelegt. Deutschland behält sich also das Recht vor, auch im Falle eines Konfliktes zwischen Deutschland und Polen oder Deutschland und der Tschechoslowakei in Deutschland einzumarschieren, obwohl die Fragen nicht unmittelbar Frankreich angehen. Uebrigens kann Frankreich alles machen, was ihm beliebt (natürlich, soweit die internationalen Machtverhältnisse es ihm gestatten). Die Befragung des Rheinlandes bleibt nach wie vor, die Befragung des Ruhrgebietes gleichfalls. Der Pakt darf, wie es in Absatz 3 der Note heißt, weder die Bestimmungen des Vertrages über die Befragung der rheinischen Gebiete noch die Erfüllung der in dieser Hinsicht im Rheinabkommen festgelegten Bedingungen berühren.

Aber damit nicht genug. Von der Bereitwilligkeit, Friedensverträge abzuschließen, wird nicht nur Kenntnis genommen, sondern solche Friedensverträge werden als Bedingung gestellt, wobei jede Macht, die den Vertrag von Versailles, sowie den geplanten Rheinpakt unterzeichnet hat, die Befugnis haben würde, wenn sie es wünscht, sich zu ihrem Garant zu machen. Was heißt das? Das heißt, daß Frankreich sich in die Verträge zwischen Deutschland und Polen, oder der Tschechoslowakei einmischen will und sich als Garant, als Bürge dieser Verträge proklamieren. Im Falle eines Konfliktes über die deutschen Ostgrenzen würde Frankreich als Garant an die Seite Englands treten gegen Deutschland und zu diesem Zwecke Truppen in Deutschland landsetzen vertrieben, einmarschieren lassen.

Keine einzige der Mächte, die diesen Pakt durch den räuberischen Vertrag von Versailles auferlegt sind, wird Deutschland erlassen oder erleichtert. Wozu also der Garantiepakt überhaupt?

Ein offizieller Artikel im Pariser „Temps“ vom 15. Juni spricht sehr deutlich und unumwunden aus, daß der Pakt, wie jeder Pakt europäischer Mächte, gegen die Sowjetunion gerichtet ist. Alle Weltmächte müßten sich gegen den wachsenden bolschewistischen Einfluß, der sich u. a. auch in Mexiko und China zeigt, zusammenschließen. Die Sowjetregierung dürfe das „große Werk der Annäherung der zivilisierten Nationen“ nicht hintertreiben. Es werde sich eines Tages spontan eine internationale Solidarität gegen die kommunistische Gefahr bilden.

Hier liegt der Rubelkern. Deshalb die Forderung, daß Deutschland bedingungslos dem Völkerbund beitreten



Die Rolle Deutschlands im Krieg gegen Rußland nach Annahme des Garantiepaktes.

lungen, von denen sie sich nicht loslösen können. Worin diese "Rechte" bestehen, das sagt ja der "Tempo" — die internationale kapitalistische Solidarisität gegen den wachsenden bolschewistischen Einfluss, d. h. gegen die erstarkende Sowjetunion. Dies um so mehr, als die imperialistischen Weltmächte durch die revolutionäre Bewegung in den Kolonien — in China, in Marokko — sich bedroht fühlen.

Deutschland ist bei diesem Feldzug gegen Sowjetrußland als Durchmarsch- und Aufmarschgebiet vorgesehen. Daß neben jenseitig selbst durch den Garantiepakt aktiv in die Kriegsfront gegen die Sowjetunion hineingezogen werden. Garantiepakt ist das Kriegsband zwischen den russischen Arbeiter- und Bauernmacht, wobei Deutschland die Rolle des Handlangers Englands zu spielen hat.

Daß Deutschland dabei nur der Geprüllte bleiben wird, das dümmert allmählich auch in den Kreisen der Bourgeoisie auf. Es ist geradezu auffallend, wie sich der Ton der bürgerlichen Presse gegenüber Sowjetrußland plötzlich geändert hat. Im "Berliner Tageblatt" verlangt Dr. v. G. S., daß Deutschland die Politik von Kapalko, d. h. die Annäherung an Rußland nicht aufgibt. In der deutschen nationalen Presse wird plötzlich die Notwendigkeit eines Bündnisses mit Rußland in den Vordergrund gerückt. Dieselbe Presse, die bisher die wüteste Bolschewistenhetze betrieb, erklärt jetzt auf einmal, daß die "Bolschewistengefahr" doch übertrieben sei, womit sie zugibt, daß sie in schamloser Weise gelogen hat.

Es wäre aber selbstverständlich naive anzunehmen, daß die deutsche Bourgeoisie und ihre Regierung gewillt ist, gegen den Imperialismus einen Kampf zu führen. Hindenburg und seine Luther-Regierung werden vor dem Entente-Imperialismus kapitulieren, sie werden alle Bedingungen schließen, in der Hoffnung, von der allgemeinen imperialistischen Beute vielleicht doch ein Stückchen zu erhalten und vor allem, um den inneren Feind, die Arbeiterklasse, niederzuhalten.

Nur der Kampf der deutschen Arbeiterschaft, nur der Sturz dieser Regierung wird verhindern können, daß Deutschland zum Aufmarschgebiet gegen Sowjetrußland wird.

Der Todespakt

Mich Effen Wilkinson, das einzige weibliche Labour-Parlamentmitglied, beschrieb unter obigen Titel den Pakt, der oberflächlich ausieht wie ein Versuch, den Frieden in Europa zu schaffen, als eine "neue Bewegung des Kapitalismus" und einen "Weltkrieg gegen Rußland". Die einzige historische Tat des Krieges 1914-18 war die tatsächliche Erschütterung des Kapitalismus und die Ergreifung der Macht durch die russischen Arbeiter. Der russische Erfolg in der Befreiung des inneren Zerfalls und der sich schnell entwidenden Stabilisierung war der Schlüssel zu der engen und lächerhaften Diplomatie von Chamberlain.

Wenn England sich erholen soll, braucht es Zutritt zu den russischen Märkten. Als Lenin wichtige Handelskonzeptionen anbot, wurden sie beiseite geworfen, und England gab mehr als 100 Millionen für einen illegalen Versuch aus, die Sowjets vom Erdboden zu verschwinden zu lassen. Dieser Versuch ging fehl, ebenso wie die darauffolgenden diplomatischen Anstrengungen, die politische Macht der russischen Arbeiter in ihrer Außenhandelskontrolle zu bekämpfen. Deswegen mußte ein neues Spiel gespielt werden. Bei Baldwin's Regierung sah, daß die Deutschen und Russen in vielen Punkten Kontakte schloßen, wurde beschlossen, mit grobhartiger Schlaueit, Deutschland an den Rücken zu binden und es zu zwingen, auf seine Beziehungen mit Rußland zu verzichten. Der erste Punkt in diesem Spiel war der Dawesplan, der aufgezogen und ausgearbeitet wurde von der alten Baldwin-Regierung. Die Anwendung des Dawesplanes auf Deutschland war ein Teil der "Kontinuität"spolitik der MacDonald-Regierung. Nachdem man Deutschland durch eine finanzielle Schlinge, die in dem Dawesplan enthalten ist, an die Verbündeten geknüpft hatte, war es notwendig, weitere Schritte zu unternehmen, um es ganz von Rußland zu isolieren. Der neue Schritt wurde unternommen und erscheint in dem Pakt, den Chamberlain vom Stapel laufen ließ. Dieser Plan versucht, England, Frankreich und Deutschland gemeinsam für eine Aktion gegen Rußland zu binden.

Mich Wilkinson behandelt dann den Vertortel der "Kontinuität" und fährt wie folgt fort: "Die englische herrschende Klasse weigert sich, zu erlauben, daß ihre Eisen- und Stahlprodukte nach Rußland gehen. Sie weiß, daß der schnelle ökonomische Fortschritt der Sowjetrepublik das Vorwärtstreben der Weltarbeiterbewegung verstärken würde. Sie könnte eine Million weiterer Erwerbslosen in wenigen Monaten in den Arbeitsprozeß einziehen, durch ein großzügiges Uebereinkommen mit Rußland, das eine Anleihe in sich schloße. Aber die englischen Kapitalisten sind gespalten. Zudem sie sich weigern, den russischen Revolutionären zu helfen, durch Export von Gütern, erziehen sie im eigenen Land Revolutionäre, indem sie die Massen der britischen Arbeitlosen verhärtet."

So ist der große Pakt der Beginn eines neuen Weltkrieges gegen Rußland. Die englische Arbeiterbewegung half, die bewaffneten Angriffe von Lloyd George, Churchill und Curzon gegen die Sowjets einzuführen, und wir müssen die Kräfte der Massen wieder sammeln, wenn es notwendig werden sollte und die Paktspolitik von Chamberlain zerbrechen. Wir müssen die ganze Bewegung gegen den Pakt sammeln."

(Sunday Worker 14 Juni 1925.)

Wie wir schon gestern kurz mitteilen, hat der Reichsrat die Zollvorlage der Regierung angenommen. Am Montag sollen im Reichstag die Verhandlungen beginnen.

Die Zollabstimmung im Reichsrat hat ein Beispiel dafür geliefert, wie die SPD praktisch gegen die Zölle zu kämpfen beabsichtigt. Eine ganze Reihe von Ländern, in deren Regierung die SPD, mit ausübender Stimme ist, haben für den Hungersollvorschlagn der Reichsregierung gestimmt. Neben zum Beispiel mit seinem sozialdemokratischen Staatspräsidenten Ullrich verlangte sogar eine Erhöhung der autonomen Zölle. Sadhjen stimmte gegen den preussischen Antrag auf Verringerung der Zölle, während es bei der Gesamtbestimmung der Stimme enthielt.

Die Haltung der ländlichen Bevölkerung ist bestimmt von den Forderungen der Agrarier die im Landtag ebenfalls eine Erhöhung der Zölle verlangen.

Der Befreiungskampf der Arbeiter und Bauern in China!

Die Kommunistische Partei Deutschlands hat mit diesem Thema eine Reihe öffentlicher Kundgebungen einberufen, in denen außer deutschen Rednern Vertreter der chinesischen Kuo-Min-Tang-Partei sprechen werden. Diese Kundgebungen finden statt:

- in Hamburg am 21. Juni,
- in Saarbrücken am 21. Juni,
- in Berlin am 22. Juni (Friedrichstraße),
- in Mannheim am 22. Juni,
- in Frankfurt a. M. am 23. Juni,
- in Bremen am 23. Juni,
- in Berlin am 24. Juni (Neußöfen „Karlsgarten“),
- in Leipzig am 25. Juni,
- in Düsseldorf am 26. Juni,
- in Jena am 26. Juni,
- in Essen am 27. Juni,
- in Magdeburg am 27. und 28. Juni,
- in Chemnitz am 28. Juni,
- in Dresden am 30. Juni
- in Halle am 30. Juni,
- in Breslau am 3. Juli.

Arbeiter! Zeigt durch Massenbeteiligung eure Solidarität mit den von den Imperialisten geknechteten chinesischen Klassenangehörigen! Es lebe der Kampf gegen die gemeinsamen Unterdrücker!

Zollschiebungen im Reichstag

Berlin, 20. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Zwischen den Regierungen sind augenblicklich Verhandlungen über die Erleichterung der Zollvorlage im Reichstag statt. Da der Reichsrat sich für die fast unveränderte Annahme der Regierungsvorschläge ausgesprochen hat, sollen doch noch Widerstände der parlamentarischen Vertreter der Bürgerblockparteien gegen die Zölle bestehen. Die Hungerblockparteien verlangen, daß man zunächst die Industrie zu durchdenken und die Agrarfrage ausstellen werde. Die Unversichertesten der Arbeiterschaft gegenüber diesen Schiebungen ist notwendig, da die Sozialdemokraten für die Industriezölle eintreten werden und die Regierung wiederum verhindern wird, nach Durchsicht dieser nach dem System der wechselnden Mehrheiten, doch die Agrarier zufrieden zu stellen.

Was sagen die Sozialdemokraten zum Brotzoll?

Der „Vorwärts“, Zentralorgan der SPD, berichtet über die Propaganda-Verhandlungen des Reichsrats auf der hinteren Seite, auf der ersten Seite aber über einen wunderbaren Artikel über „Amundsen's Räuber" vom Nordpol. (Zweifellos und Amundsen's Raubzüge für die Arbeiter „widerlicher" als der Proprietär.) Die getriebenen „Vorwärts" Leute wissen, warum sie auf der ersten Seite von Amundsen viel, auf der letzten Seite von der Regierung ihres Kollegen Braun wenig schreiben. Der „Vorwärts" schreibt:

Wenn die preussische Regierung schliesslich, nach Ablehnung ihrer Anträge, für den unveränderten Entwurf stimmt, so geschah das offenbar aus der Erwägung heraus, daß die Schaffung eines Zolltarifs an sich eine Notwendigkeit sei und ein Vakuum nicht heranzutreten könne."

Wunderbar „diplomatisch" verstehen diese Kerle vom „Vorwärts", den einfachen Arbeiter zu belächeln. Sie erklären verblümt, daß der Parteivorstand in seiner Zeit den Zolltarif überhaupt für eine „Staatsnotwendigkeit" erklärt. Ein „Vakuum" könne „nicht verantwortet werden". Vakuum heißt Hohlräum. Die „Vorwärts" Leute, die Parteimitglieder des Parteivorstandes, erklären also mit Hilfe von Fremdwörtern, daß es „unverantwortlich" ist, in dem Säckel der Junker den für die zu erwartenden 540 Millionen Mark Zollprodit bestimmten Raum hoch zu lassen.

Die Regierung Braun hat den Zollwucherern freie Hand und den Volksmassen eine nützliche Lehre gegeben. Sie hat für die Erhöhung der Propaganda- und übrigens sämtlicher Warenpreise gestimmt. Sie ist eine so preussische Regierung, weil sie eine Koalitionsregierung ist. Wenn man 70 Pfennige mit 80 Pfennigen vergleicht, so sieht man daran vorzüglich, daß die 80 Pfennige der Koalitionsregierung Braun entschieden das „Meinere Nebel" sind.

demokratischen Arbeiter sehr genau überlegen.

Delegation nach Sowjetrußland

Die Dresdner Gemeinde- und Staatsarbeiter beschließen, eine SPD-Kollegen nach Sowjetrußland zu entsenden.

Die Funktionärsernennung (Betriebsräte und Vertrauensleute) der Gemeinde- und Staatsarbeiter hat am 17. Juni 1925 beschlossen, einen Kollegen zu Studienzwecken nach Rußland zu entsenden. Gewählt wurde ein sozialdemokratischer Betriebsratsvorsitzender. Die Finanzierung erfolgt durch Sammeltreiben in den Betrieben. Ausführlicher Bericht und Ausgabe der Sammelkarten in den nächsten Tagen.

Die Berliner Polizei überläßt Frontkämpfer

Berlin, 20. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Der sozialdemokratische Parteipräsident Gieseler verleiht sein Geldeinvernehmen gut wie sein Vorgänger Richter. Gestern Abend überließ eine Polizeibehörde eine Anzahl von Genossen, die in einem Restaurant eine Beispredung hatten, 5 Genossen wurden verhaftet. Ebenso wurden gestern 20 Kote Frontkämpfer verhaftet, weil sie Städte mit Eisenwingen trugen.

An die Arbeiter und Bauern Chinas!

Das deutsche Proletariat verfolgt mit großer Spannung den Streit der Arbeiter in Shanghai, die Aktionen der Studenten, die wachsende Bewegung des chinesischen Volkes gegen den Imperialismus. Die Kommunistische Partei Deutschlands, die Führerin des deutschen Proletariats, erklärt ihre volle Solidarität und wärmste Sympathie mit dem heroischen Kampf des chinesischen Volkes und leidet den tapferen Kämpfern herzlichste Kampfesgrüße. Das deutsche Proletariat weiß, daß jeder Erfolg im revolutionären Kampf im fernsten Osten die Position des deutschen Proletariats in seinem Kampfe gegen das Doppeljoch der Ausbeutung vom deutschen und fremdländischen Kapitalismus stärkt.

Es lebe der Kampf des chinesischen Volkes für seine Unabhängigkeit, gegen den Imperialismus! Es lebe der Sieg aller Unterdrückten über das Weltkapital!

Berlin, den 18. Juni 1925.

Zentrale der Kommunistischen Partei Deutschlands, Sektion der Kommunistischen Internationale.

Sympathie-Kundgebung des ADB

Berlin, 20. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Unter dem Titel der Arbeiter, die immer mehr Anteil an dem heldemütigen Kampf des chinesischen Proletariats nehmen, hat sich der ADB, gezwungen gesehen, zu den Vorgängen in China Stellung zu nehmen. Er kann aber aus seiner Haut nicht heraus als Schwelger aus keiner Darstellung der kapitalistischen Greuel in China, die er in einem Aufruf schildert, gibt er „dem Wünsche Ausdruck, daß die blutigen Einbrüche dem Vertreter der europäischen Zivilisation in China das Gewissen kären und ihm die moralische Verantwortung vor Augen führen, im Einvernehmen mit der chinesischen Arbeiterschaft der Kulturarbeit ein Ende zu setzen." Diesen bahnbrechenden Ausführungen entsprechen auch die Daten des ADB. Gestern wurde er von einer chinesischen Delegation erlucht, sich an einer Kundgebung zu beteiligen. Ebenso wie die SPD, haben die Vertreter des ADB, aber nur Phrasen von herzlichster Sympathie für die chinesischen Arbeiter auf Lager und weigerten sich, irgendwie praktische Schritte zu unternehmen. Die Arbeiter müssen ihren Druck verstärken, um den ADB, zu einer kühnen Antwort auf die Aufforderung der Internationale und der KÖ, zu zwingen.

Die Mordhelfer verleumdern die Kommunisten

Wien, 19. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Auf der Rückreise von der Balkankonferenz der 2. Internationale veröffentlicht der Führer der bulgarischen Sozialdemokratischen Partei in einem internationalen Blatt durch Vermittlung des bulgarischen Konsulats einen Artikel, der in gemeiner Verleumdung alles bisher Geleitete der 2. Internationale überbietet und alle Schuld an den bulgarischen Ereignissen den Kommunisten in die Schuhe schiebt.

Die französischen Sozialdemokraten in Räten

Verhältnisse Kommunistenbewegung

Wien, 19. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Im sich gegenüber dem Vorwärts in ungehörtigen Massen nicht abgesehen, hat die Sozialdemokratische Partei beschlossen, unter sich innerhalb von 48 Stunden über die Haltung der Partei gegenüber dem Volksblock-Kabinett abzustimmen. Eine kommunistische Interpellation über den Marokkorkrieg ist wiederum zurückgewiesen worden. Ein Kabinettsrat hat beschlossen, mit den schärfsten Mitteln gegen die Antikriegspropaganda der Kommunisten vorzugehen, gegen den Genossen Doria ist ein Verfahren eingeleitet worden.

Die Hege gegen das Wahlrecht in Oesterreich

Wien, 19. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die sublimierte Regierung richtet an die österreichische Regierung eine Note mit dem üblichen Schwindel über eine kommunistische Zentrale in Wien. Wiederum wird die Sowjetgeandtschaft der kommunistischen Propaganda beschuldigt. Die hiesige Regierung verlangt, daß Oesterreich jede kommunistische Propaganda verbietet. Das ganze bedeutet eine Verhärtung der Hege gegen das Wahlrecht in Oesterreich.

Ein internationales Eisentartell

Berlin, 20. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach einer Meldung des „Vorwärts" sind die Verhandlungen zwischen den Vertretern der deutschen, saarländischen, luxemburgischen und französischen Eisenindustrie zur Bildung des internationalen Eisentartells zum Abschluß gekommen, nachdem Deutschland den anderen Ländern eine Reihe weitgehender Zugeständnisse gemacht hat.

Der Nordpol nicht erreicht

Kopenhagen, 18. Juni. (Telunion.) Nach hier vorliegenden Meldungen soll Amundsen nach seinem Eintreffen in Spitzbergen in einem Telegramm erklärt haben, daß er zwar wohlbehalten mit seinen 6 Begleitern mit den 2 Anjingen zurückgekehrt sei, den Nordpol aber nicht erreicht habe.

London, 20. Juni. (Telunion.) Nach Meldungen aus Oslo hat Amundsen der norwegischen Kulturverehrungsgesellschaft mitgeteilt, daß er in drei Wochen nach Oslo zurückkehren hoffe. Er beabsichtigt, eine neue Volekpedition vorzubereiten, da es die bei der letzten Fahrt gesammelten Erfahrungen ermöglichen, den Nordpol zu erreichen.



Gasthof zum Felsenkeller

Liebenthaler Grund

Beliebteste Einkehrstätte
Fleischerei mit Motorbetrieb, sowie
billigen Mittagstisch, Vereinszimmer
halten bestens empfohlen Paul Albrecht und Frau

Gasthof Großgraupa

Herrlicher Ausflugsort in der Nähe Pillnitz
! Elektrisches Konzert-Piano !
Gute Bedienung! Erstklassige Biere!
Vorzügliche Speisekarte!
Den Vereinen und Ausflüglern bestens empfohlen
RUDOLF BURGELT

Gasthof Vorderjessen

Inhaber **GUSTAV HASE**
Beliebtester Ausflugsort
in der Umgebung Pirnas
Tanzsaal - Vereinszimmer - Garten
Vereinen, Touristen und Sportlern
bestens empfohlen
Bestgepflegte Biere / ff. Küche

Ausflugsort Restaurant Kohlberg b. Pirna

Bringe dem geehrten Publikum von Pirna und Umgebung
diesen schönsten Ausflugsort in Erinnerung. — Den wertigen
Vereinen zum Abhalten von Kinderfesten und Vogelschießen
stehen ständig große Plätze zur Verfügung. — Schulreisen
Preisermäßigung (große Kinderbelustigung) — Jeden Sonntag
und Mittwoch Milchverkauf in Gläsern. Selbstgeback. Kuchen,
ff. Kaffee. Gut gepflegte Biere. Gesellschaftssaal mit gut. Piano.
Um gütige Unter-
stützung bitten
Friedr. Arndt und Frau

Rosensäle Carolabad Pirna

Jeden Freitag und Sonntag
Groß. öffentlicher Ball
Es laden ein
Paul Tagesell und Frau

Schützenhaus Feldschlößchen

Jeden Sonntag ab 4 Uhr
vornehmer Ball
Großstadt-Betrieb la Kapelle

Schützenhaus Heidenau

Jeden Sonntag
Gr. Ballschau
Kilian-Orchester Touristenz
Tanzkinder
In dem Gastraum musikalische Unterhaltung.
Empfehle meinen Garten zu Sommerfesten auch ohne Festbesetzung

„Zur Irchen Schicht“, Freital-Potschappel

Jeden Sonntag
Feiner öffentlicher Ball
Reiche-Orchester! — Flotter Betrieb!

Deutsche Reichskrone

Jeden Sonntag
Großer öffentl. Ball
Stationsbahnlinie 5 und 7

Gasthaus zum KUX

Sonntag
feine öffentl. Ballmusik
Ergebnis laden ein
E. Bleyl und Frau.

Drei-Kaiser-Hof

Therandier Straße 2, Stationsbahnhofen 7 u. 22
Jeden Sonntag und Donnerstag
Feiner Gesellschafts-Ball
Große Lichtelektr. Täglich Kino-Varieté
Nur Schläger-Programme

Pechhütte Großsedlitz

Beliebtes Einkehrlokal
ff. Küche. Gutgepflegte Biere
*
Vereinszimmer
noch einige Tage frei!

Schützenhaus Bautzen

Sonntag ab 6 Uhr nachm.
öffentl. Ballmusik
Karl Döltz

Gasthof Friedrichswalde

Herrlichster Ausflugsort
Empfehlenswert für Vereine und Touristen
Es laden ergebenst ein
Sieberts

Ballhaus Gasthof Gr.-Zschachwitz

Jeden Sonntag
Öffentliches Ballfest
Fidele Stimmung!
Es muß schnorpsen!
Für Vereine und sonstige Veranstaltungen steht auch
Sonntags ein Saal frei
Arno Alschner und Frau

Erbgericht Dohma

Großer Konzert- u. Ball-Saal
Herrlicher Ausflugsort
Empfohlen für Vereine und Touristen
Eigene Fleischerei Eigene Fleischerei
Neu renov. Saal und Gesellschaftszimmer
stehen Vereinen jederzeit zur Verfügung
Es laden ergebenst ein **M. Dittrich und Frau**

Erbgericht Liebenthal

Großer schattiger Naturgarten
mit Asphaltkegelbahn
Großer Ballsaal
Hochachtend **G. Köhler**

Heidenau Restaurant zur Reichskrone

empfehle seine Lokalitäten
Ebenso stehen zur Verfügung Große und
Kleine Zimmer für Vereine und Veran-
staltungen. — Vorgelagte Küche, gute Getränke.
Es laden ergebenst ein
P. Förster und Frau

Goldner Hirsch

Dohna
Jeden Sonntag
große öffentliche Ballmusik

Burg bleibt Burg!

Jeden Sonntag vornehmer Ball
Wir gehen nach auf die **Burg! Dohna**
Dort tanzt sich's wundervoll!
Achtung! Achtung!
Nienntmannsdorfer Mühle
Beliebtester Ausflugsort
Herrlicher Garten — Gute Bewirtung
Auch empfehlenswert für Touristen,
Sportler und Schulen
Es laden ergebenst ein
Oskar Uschner u. Frau

Sportlerheim Ebersbach i. Sa.

empfehle seine Lokalitäten zur
gell. Beachtung.
Achtung! Meißner Hochland Achtung!
Sonntag großer Einzugschmaus mit Tanz
Neue Bewirtung — Telefon 49 Neue Bewirtung
Vergnügung u. Saal stehen Vereinen u. für Vereine
wegen zur Verfügung. — Eigene Fleischerei
Es laden ergebenst ein **M. F.**

Empfehlenswerte Lokalitäten von Freital und Umgebung

Rest. Bergkeller, Niederpösterwitz
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Gasthof Saalhausen
Herrlicher Ausflugsort, empfehle seine
Lokalitäten allen Vereinen, Ausflüglern u. Wand-
erern. — Saal für Feiern, Tanz, etc. — Herrliche
Küche, gute Getränke. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Rest. „am Weinberg“, Niederhäslich
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Gasthof Poitsental
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Gasthof „Stadt Dresden“, Poitsentalstr. 25
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Restaurant „Zur Hoffnung“, Poitsentalstr. 70
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Gasthof Wettinggrund, Weißig
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Gasthaus „Stadt Freital“
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

„Zum Steiger“, Freital
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Rest. „Westendschlöbchen“
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Kunats Restaurant, Rabenau
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Rabenauer Mühle
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Café Windberg
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Lindenschlöbchen - Wildrudi
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz

Preiskermühle

Haus der Kermühle Wilsdorf-Masson
empfehle seine Lokalitäten zum Verein
Direkt am Sportpark Potschappel. Herrliche
Platze für Feiern, Tanz, etc. — Selma vom Mahner
Ausschank nach d. Sportplatz
Besitzer **M. Richter**

Erbgericht Lohmen

Sonntag, den 21. Juni
Großer öffentlicher Ball
Kapelle la. — Von 4—6 Uhr Tanz frei.
Billigste Tanzgelegenheit!
Saal neu renoviert Saal neu renoviert
Es laden ergebenst ein **Emil Brüder und Frau**

Gasthof Krietzschwitz

Morgen Sonntag
Öffentliche Ballmusik
Anfang 5 Uhr
Erstklassige Kapelle
Für Küche und Keller ist bestens gesorgt
Es laden höflichst ein **W. Mikolisch und Frau**

KEPPMUEHLE

Idyllisch im Keppgrund gelegen. Mit Dampfschiff und Straßenbahn
(Linie 18) von Hosterwitz bequem zu erreichen. Fernruf: Pillnitz

Erstklassige Biere

1000l 2112
Limonen und Selters
auch Flaschenbiere
Liefert ins Haus und in Kantinen
Erwin Ruffig
Pirna, Dresdner Str. 3b — Tel. 645

TRINKT EINHEIMISCHE ERZEUGNISSE
Dresdner Felsenkeller Pilsner — Reisewitzer Löwenbier

ALTSTADT		STRIESEN	
Bürsten- und Pinselfabrik JEAN WEISS Ammonstr. 42 Tel. 19046	Leser der „Arbeiterstimme“ kaufen Ihre Wäsche Vogel & Wiesenfeld Lillengasse 7, 1. Etg. 5 Minuten vom Postplatz	Emil Otto Fleischerei Schandauer Str. 41 Tel. 3034	RUDOLF PRIEBST Kolonialwaren Holz-Kohlen Kolonialwaren Schuhfabrik in Spedition—Lastkraftwagen Tel. 3125
Gasthaus „Stadt Braunschweig“ empfiehlt seine Lokalitäten	HANEL ist stadtbekannt für gute Ware und billige Preise Leinen-, Baumwollwaren- und Wäschegeschäft Königsplatz 4, an der Annenkirche	Ch. Schniebs Altenberger Str. 35 empfiehlt Manufaktur- und Modewaren, Herrenartikel Bettfedern, Linoleum, Wachsstübe	Seefisch- und Delikatessen-Handlung ARTHUR SEIFERT Wilschberger Str. 90 Tel. 30219
Kolonialwaren-Mod Friedengasse 3	Wo kaufen Sie billig Möbel, Kleiderchränke, Bettstellen, sowie Chaiselongue u. Auflege- Matratzen! Eigene Polsterwerkstätte. E. Goldhammer, Gr. Brüdergasse 19	Arbeiterportier Metzler kauft im Sporthaus Metzler Schandauer Str. 42 — Tel.: 30632	Rest. „Blashütter Hof“ 3. u. 4. St. Kummel Blashütter Str. 97
ALBIN HUBNER * Bäckerei Rosenstraße 90 — Tel. 11267	Schuhhaus Sagonia Reiche Auswahl Billiger Str. 15 Solide Preise	Oswald Zschorn, Schneidermstr. Altenberger Straße 37 Herren- und Damengarderobe nach Maß	Rest. „Zum sächs. Husar“ Joh. Franz Tygl — Altenberger Str. 8
BRUNO SEIFERT ROSEN- STR. 11 Alle Fleisch- u. Wurstwaren von Geflügelreich	Woll-Ecke Spezialgeschäft in Woll-, Strumpfwaren und Trikots Johannstr. 9 Ecke Schuhmachergasse Tel. 12448	Ernst Salzmann Schandauer Str. 21 Parfüm- u. Zigarren- u. Tabak	Oswald Padell, Bäckerei Schandauer Straße 70 — Tel.: 31708
MAX RICHARD HARTIG Drogen und Farben Rosenstr. 24, Filiale Rosenstr. 47 — Fernspr. 15154	KAUFHAUS GEBH. KOHLER & CO. FREIBERGER PLATZ 22-24	Kurt Bretschneider Fleischerei Brühmühlstr. 34 Tel.: 30715	Gustav Schmidt Fahrräder Beleuchtungskörper Eigene Reparaturwerkstätte Auguststr. Straße 21 — Fernsprecher: 31633
RUD. DOERRSCHMIDT Rosenstraße 29 h Großes Schuhlager und Rep.-Werkstatt	Hermann Hein Matern- straße 7 KOLONIALWAREN — LEBENSMITTEL TABAK — ZIGARETTEN — ZIGARETTEN	Walter Nessel Feinkosthandlung Schandauer Str. 71 Tel.: 32958	MAX SCHMIDT LEDER / SCHUHMACHERBEDARFSARTIKEL CHEMNITZER PLATZ 4 / TELEPHON 40945
Bäckerei Rost * Rosenstr. 29 empfiehlt gute Brot- und Backwaren alle Sorten Kuchen u. Schokoladen	Zigarren-Haus Carla Campo Dresden-A. 36 Josephinenstr. 36 Ecke Große Plauenische Straße	Joh. Hoyer Chemnitz Str. 62 Schuhwaren	Alle Fleisch- und Wurstwaren geschlachtet im Heinrich Müller, Chemnitz Str. 90
Wander- und Bergsport- Artikel Richard Nicolai, Kl. Kirchgasse	Drogerie zum Elefanten 2. u. 3. Str. 21 Farben * Lacke * Pinjel	E. Gebler Plauenscher Ring 1 Schokoladen	FRITZ KOSANKE UHREN — GOLDWAREN — OPTIK Göhlstr. 11 — Telefon 14451
Kolonialwaren — Delikatessen Mühlenprodukte Alfred Riemer, Rampische Str. 2	Wäsche, Berufskleidung A. O. Stigger Stillastraße 1a, Ecke Freiburger Platz	Rudolf Dietrich Spargelgasse Grünwaren Kolonialwaren	LÖBTAU
Wo Braunschweiger Hof? Freiburger Pl., Ecke Rosenstr. Eigene Metzgerei u. Fremdenküche	Kauft nur bei unseren Inferenten	Franz Rausch Zigarren, Zigaretten Brot- und Kuchentabak 21 Freiburger Str. 21	Albert Kohl Kolonialwaren Schokoladen Tabakwaren Frankenstr. Ecke Königsstr.
Möbelhaus Robert Wolf Reiche Auswahl Solide Preise Pillniger Str. 24		E. Gey Pillniger Str. 40 Lebensmittel Schuhwerkzeug Eisenwaren	Lebensmittel * Tabak * Zigaretten billige Konfitüren Richard Philipp, Hohenzollernstraße 81
		M. Vohland Nicht. Erlanger Str. 14, Ecke Nachtstraße Lebensmittel, Spei- sen, Tabakwaren	Markthalle Anna Klar, Tharandter Str. 21
		Gute Möbel gegen langfristige Teilzahlung „Hausrat“ Königsplatz 12, n. n. H. H. Am Markt 5 5. 7. Uhr	Löblauer Möbelhaus R. Schmieder Bismarckstr. 46, Schillingstr. 2 (am Rathaus)
		Marie Minar Schokoladen Zuckerwaren Spezialgeschäft Göhlstr. 4	Drogenhaus KARL WEISSE Tharandter Str. 97 — Fernspr. 42801 Farben, Lacke, Pinsel, Photoartikel, Sämereien, Wirtschaftszugstände
		Rich. Lebach Fleischermstr. Rahnitzgasse 3	Johann Diefenthaler Königsplatz 1 Brotzeuge, Olivenölen, Haushaltungsartikel
			Bäckerei Ferdinand Haller Altlobtau Nr. 1 empfiehlt sich
			Reinhold Schnitzer Königsplatz 17 Kolonialwaren — Hauschlächtereien Mittweche Schweinefleisch
			COTTA
			Schuhwaren- Haus Hermann Hübel Möbelfabrik Reparaturwerk- stätte Wilschberger Str. 23
			Alfred Schwäbe Kohlenhandlung Tonbergstr. 9
			Cottaer Möbelhaus Herrn Bismarck Tonberg- Ecke Coschauer Str.
			Elisabeth Knüpfer Warthaer Str. 10 Tricotagen, Kurz- u. Weiß- u. Wollwaren, Hand- arbeiten, Gardinen, Blumen- und Kleiderstoffe
			Uhren Goldwaren * Arthur Pieper Warthaer Str. 10
			Fleisch- und Wurstwaren liefert am preiswertesten Lübecker Str. 107 A. HÄBNER Lübecker Str. 107
			Stern-Drogerie Erich Hofmann Dr.-Cotta, Warthaer, Ecke Freiligrathstr. Fernspr. 17002
			PIESCHEN
			Richard Bernhardt Oskarstr. 27 empfiehlt seine Fleisch- und Wurstwaren
			Schuh- und Sportwaren kauft man am besten Oschatzer Str. 1 bei Wehrmann, früher Sieger
			Paul Hennig Oschatzer Str. 4 Feine Fleisch- und Wurstwaren
			Martin Paul * Fleischerei Torgauer Str. 9 Alle Fleisch- und Wurstwaren
			Paul Marx Reihfelder Ecke Mohnstraße empfiehlt billige täglich frische Backwaren aller Art
			F. Neubert, Torgauer Str. 7 Alle Fleisch- u. Wurstwaren
			Hommels Schokoladenhaus Ecke Torgauer und Bürgerstr. Telefon 25428
			Optiker Winkler Leipziger Str. 92 Milde Preise Kunstkunstabstrich
			FRIEDRICHSTADT
Heinr. Fr. Hofmann Kolonialwaren- und Feinkosthandlung Göhlstr. 47 — Fernspr. 28009	Billiges Angebot in Trikotsagen u. Strumpfwaren im Kaufhaus Adler Schillerstraße 40 Eisenbahnstr. bei Bahnh.	Alfred Kolpe Kolonialwaren Delikatessen Tunischstraße 22 Telefon 26093	Max Noack Lebensmittel und Hauschlächtereien Mühlweg Ecke Bismarck- straße, Telefon 19932
Robschlächtereien Paul Tübel empfiehlt seine prima Fleisch- und Wurstwaren Wachsbleichstraße 7	1. Neustädter Fahrradhaus Albertstr. 18 am Zirkus Erstklassige Fahrräder auf Teilzahlung Sämtliche Ersatzteile	Albin Stöghold Dresdener Str. 19 — Telefon 15572 empfiehlt billige alle Fleisch- u. Wurstwaren	
			NEUSTADT
Drogen — Farben E. Stephan Pillniger Str. 24	Rudolf Knappe Göhlstr. 15 Kolonialwaren Lebensmittel Zapfen Zigaretten Zigarren	FAHRRADHAUS Alaunstraße Eigene Reparatur-Werkstatt	
Musikinstrumente aller Art billigst bei Artur Dunkel Königsplatz 2 Am Albiplatz	Willy Krebs Göhlstr. 32 Alle Lebensmittel gut und billig	Mohrs Schuhwarenhaus Sp. Dauterjohle Göhlstr. 37	
Franz Dworacek Markgrafstr. 31 Eigene Anfertigung von Wäsche Sport- Hosen, -Hemden, -Jacken, Strümpfe, Schmitt- und Kurzwaren	Körnergarten Große Meißner Str. 19 Jeden Sonn- u. Montag öffentl. Ball	Köhlers Lebensmittelhaus Bismarckstr. 37 Eigene Schlächtereien — Kolonialwaren — Grünwaren	
Herrn-, Knab-, Bekleid., Schuhe Gegen Kasse — Teilzahlung ohne Anzahlung im Neust. Konfektionshaus, Göhlstr. 3 Tel. 11479 Am Torgauer Theater	Emma Winkler Knecht-Geschäft Königsplatz Str. 99 Korsetts in einfarbig oder bunter Ausführung zu billigen Preisen Maß-Anfertigung und Reparaturen	1. Neustädter Fahrradhaus Albertstr. 18 am Zirkus Erstklassige Fahrräder auf Teilzahlung Sämtliche Ersatzteile	
Boisbuchhandlung dr. Meißner Str. 6 Große Auswahl in rebus. Literatur	Paul Müller Spezialgeschäft in Seifen u. Parfümerien Alaunstraße 13		

LEUBEN		COSSEBAUDE	RADEBEUL	TRACHAU
Warenhaus Kurt Heinze Dresden-Leuben Erstes und ältestes Geschäft am Platze Reichhaltig und gut sortierte Lager Bahnhofstr. 16		Fleischerei P. Rebertsch empfehl. sich	Otto Mattstedt Gellertstr. 1 Kolonialwaren	H. Techmann Nachf. Rich. Amberg Lützowstr. 43 Korbwaren, Kinderwagen Haus- u. Wirtschaftsartikel
Gasthof Dresden-Leuben Größter Saal der Umgegend	AUGUST ROESSLER Neubaustr. 35 Tel. Niederstr. 2913 Weiß- u. Feinbäckerei, Spez. Süßwarenfabrik	H. Raack Schokoladen u. Zigarrengeschäft	Fleischerei Franz Leuschner Kaditzer Str. 3 empfehl. seine preiswerten Fleisch- und Wurstwaren	Liesbeth Bartsch Königsplatz 18 Kaffee-, Kakao-, Biscuit-, Schokoladen-, Delikatessen-, Wein-, Zigarren-, Zigaretten-, Spezial-Geschäft
Rich. Horn, Inh. Rob. Müller Manufaktur- u. Modewarenhaus Markt 33	Max Starke, Fleischermeister empfehl. seine Fleisch- und Wurst- waren zu großen billigen Tagespreisen	William Reiche Schmitt- und Wollwaren	Fleisch- und Wurstwaren Liefert am preiswertesten Ewald Burthardt, Sidonienstr. 19	A. Schaller Inh. A. Bock Hofstr. 18, Eingang Leipziger Str. Kleiderstoffe, Wäsche, Trikotasen und Wollwaren
Schuhwaren kaufen sie gut und billig im Schuhhaus Max Schmidt Sig. Rep.-Werkst. Marktplatz 33	Rest. „Goldner Stern“ empfehl. seine Liköre HUGOTRINK	Paul Lindner empfehl. seine Kolonialwaren u. Delikatessen	„In der Scheune“ Lebens- u. Futtermittel, Kohlen	Adolf Stark Königsplatz 36 Lebensmittel Zigarren
LOSCHWITZ	Bernhard Rasche Brot-, Weiß- und Feinbäckerei, Konditorei	RADEBEUL	Scharfe Ecke Mittelstr. 2 Gute Einkehrstätte	Wilhelm Kittler Wingenerstr. 39 empfehl. billige Butter, Eier, Wild u. Wurstwaren
Walter Riemer Kornplatz 2 Fleisch- und Wurstwaren	NIEDERSEDLITZ	Kleiderstoffe Bahnhofstraße 16	Albert Klemm, Serkowitz Str. 3 Brot- und Weißbäckerei	Ersteingehalt für Milch und Butter trotz ständiger Preissteigerungen Otto Reischer Königstr. 85
LOCKWITZ	Walter Weichelt Schulze 4 Herren- und Damenhüte Neu- und Umarbeitungen	UNHREN With. Behrens Uhren und Goldwaren Serkowitz Str.	Wäsche u. Schnittwaren A. Reiche Bahnhofstraße 16	Karl Stelzer Fein-, Kleid- und Produktengeschäft
LAUBEGAST	GR. OELSA	Wohn- u. Schneidwaren Johannes Rieger	Zigarren u. Zigaretten u. Tabake Paul Reichstein, Bahnhofstr. 12, a. d. Brücke	KARL HEMPELT Hauptstr. 41 Fein- Fleisch- und Wurstwaren
Lina Schneider Hauptstr. 25 Webwaren, Wollwaren, Wäsche und Kurzwaren „ Bekannte reelle und billige Bezugsquelle „	Kurt Kittel Bismarckstr. 4 Fleischerei u. Wurstverkauf	Das vorzügliche DRESDNER GENOSSENSCHAFTS-PILS ER nur aus MALZ UND HOPFEN Interessengemeinschaft mit der Schwerter-Brauerei A.-G. Meissen	Anna Barthel Leipziger Str. 38 Hüte, Konfektion Manufaktur-Waren	Ernst Schneider Hauptstr. 51 u. Kolonialwaren
Laubegaster Fahrradhaus JULIUS FRIEDLAND	DOBRITZ	STREHLEN	HEIDENAU	OTTENDORF-OKRILLA
Joseph Jorenda Schuhwaren billig und gut sowie Reparaturen zu niedrigen Preisen	Stern-Drogerie, Kurt Zimmer Drogen - Farben - Lacke Dehner Str. 20	O. Zillmann Hauptstr. 1 Kol. Grünwaren	Arthur Holfert Kartoffeln in groß. in Detail Königsplatz 6	Maria Hofmann Kolonialwaren Delikatessen
ZSCHACHWITZ	HEIDENAU-SÜD	PAUL LEUPOLD Galanterie- u. Kurzwaren Haus- und Küchengeräte Dresdner Str. 5	Rud. Schöbitz Kolonialwaren	Gustav Weinhold Schnitt- und Wollwaren, Sport- und Arbeitsbekleidung
Alfred Helm, Fleischermeister empfehl. seine Fleisch- und Wurstwaren zu jeweils billigsten Tagespreisen	Herm. Bartels Arbeiter-Verpflegung Sportbekleidung	DOHNA	Bäckerei Otto Heinze Markt 15 empfehl. tägl. frische Brot- u. Weißwaren	PAUL GÜTTNER Fahrrad- und Nähmaschinen- Waldberger Str. 30 Handlung Radberger Str. 30
MERKUR Geschäfts-, Vereins- u. Familien-Drucksachen aller Art in vornehmer und geschmackvoller Ausführung Richard Schurig Dresden-Zschachwitz Ruf Niederstraße 700 Extra-Anfertigung aller Art	Täglich frische Backwaren aller Art empfehl. Bäckerei Benak	Rud. Schöbitz Kolonialwaren	Burgschänke Herzlichster Ausflugsort u. Tanzlokal von Mai ab Gartenkonzert	Max Herrich Kolonialwaren, Kohlen, Kartoffeln haus- und Küchengeräte
Richard Schurig Dresden-Zschachwitz Ruf Niederstraße 700 Extra-Anfertigung aller Art	Schuhhaus Otto Bachmann Bahnhofstr. 9	Bäckerei Otto Heinze Markt 15 empfehl. tägl. frische Brot- u. Weißwaren	Otto Trobisch, Fleischermeister empfehl. seine Waren zu konkurrenzlosen Preisen.	Hermann Krüger Mühlentstr. 30 Beste Bezugsquelle für die beste Arbeitskraft in Lebensmitteln
Gasthof Meußlich Sonntags Saal Saal, Vereinszimmer, Garten und Einfahrtstr. O. Bismann	Tabakwaren - Spezialgeschäft D. Schubert	Burgschänke Herzlichster Ausflugsort u. Tanzlokal von Mai ab Gartenkonzert	Bäckerei Bruno Schäfer Gute Brot- und Weißwaren	Arthur Wirth Günstige Bezugsquelle für Arbeits-Kleidung Schuh- und Wollwaren, Regent-, Zahlungswesen
August Schwarz Schuhwaren, sowie Reparaturen, konkurrenzlos	Peru- u. Sportbekleidungs-Haus Alfred Jauch Pinnac Str. Spezialgeschäft in Tabakwaren	OTTO TROBISCH, Fleischermeister empfehl. seine Waren zu konkurrenzlosen Preisen.	PIRNA	LEUBNITZ-NEUOSTRA
Kaufhaus Otto Günther Haus- und Küchengeräte Spielwaren Linoleum	MAX BEIER, Bismarckstr. 8 Schnitt- Weiß- und Tapissierwaren	Bäckerei Bruno Schäfer Gute Brot- und Weißwaren	Rügenwalder Blut- und Leberwurst Dosen ca. 1 Pfund . . . 70 Mk. und alle Lebensmittel gut und billig Hermann Hoffmann, Breite Str. 29	Max Klöß, Fleischerei Dresdner Str. 22
Schuhwaren, modern und billig aller Art bei Ernst Hüble Hauptstr. 1	Schirm- und Stahlwaren kauft sie gut und preiswert bei Adolf Pauls Ww. sowie sämtl. einricht. Artikel u. Reparaturen	OTTO TROBISCH, Fleischermeister empfehl. seine Waren zu konkurrenzlosen Preisen.	Alle Fleisch- und Wurstwaren empfehl. billigst Arthur Noatschk	GITTERSEE
Carl Pillnay Weiß- und Feinbäckerei	OTTO FÖRSTER Sämtl. Lebensmittel Kaffee, Kakao, Tee Tabake, Zigaretten und Zigarren empf. preiswert u. gut	Bäckerei Bruno Schäfer Gute Brot- und Weißwaren	Thams & Garts Dohnaische Str. 26 Telephon 468 Kolonialwaren Konfitüren	Albert Bernhardt Kolonialwarengeschäft, Dresdner Str. 23
COSSMANNSDORF	BRAUNSDORF	PIRNA	NIEDERHÄSLICH	Lebensmittelhaus Karl Ruhland Bergstraße 18
B. MEICHSNER Inh. Walter Meichsner SCHNITT-, WEISS-, WOLLWAREN Hauptstraße 39	A. Ränjich empfehl. landwirtschaftliche Produkte, Holz, Kohlen Kartoffeln. u. Lieferung frei Haus.	Rud. Schöbitz Kolonialwaren	Mar ins Lebensmittelhaus Hauptstr. 35 empfehl. billigst außer Kolonial-, Grün- und Rauchwaren pa. Kaffees	OSKAR MICHAEL Photograph. Atelier Bismarckstraße 1
E. Nake Nchf. Inh. Elsa Gündel Tabak-, Kolonial-, Bauwaren, Kohlen	Paul Büttner Fahrräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen	Alle Fleisch- und Wurstwaren empfehl. billigst Arthur Noatschk	Thams & Garts Dohnaische Str. 26 Telephon 468 Kolonialwaren Konfitüren	Max Kühnel Wilsdruffer Str. 85 Kolonialwaren Spirituosen Rauchwaren
HÄNICHEN	POSSENDORF	Thams & Garts Dohnaische Str. 26 Telephon 468 Kolonialwaren Konfitüren	Mar ins Lebensmittelhaus Hauptstr. 35 empfehl. billigst außer Kolonial-, Grün- und Rauchwaren pa. Kaffees	Bernh. Richter, Schnittwarengeschäft Hauptstraße 84 c.

Genosse! Leser u. Leserin! Unterstütze deine Zeitung!

Kaufe, verkehre nur bei den Inserenten der „Arbeiterstimme“!

Im Betrieb, beim Nachbar, Kaufmann, im Kino und der Gastwirtschaft, bei jeder Gelegenheit In jedem Restaurant muß die „Arbeiterstimme“ ausliegen
werbe für die „Arbeiterstimme“ Frage nach deiner Zeitung!

Alttaglich
Ein Fehltritt!
 oder
Wer ist der Vater?
 Eine pikante heitere Geschichte in
 8 Akten von Burg und Taubstein
 Regie: Wochentags 8 1/2 Uhr, Sonn- u. Feiertags 10 Uhr

Tymians Täglich
Das Thalia-8 Uhr
 einzige **Theater**
Volks-Theater Dresdens
 Vorzugskarten außer Sonntags gültig

Empfehlenswerte Ausflugstokale
 von Dresden und Umgebung

Gasthaus Kamerun
 Herrlicher Ausflugsort. Empfehlenswerte Lokali-
 täten. Verreisen u. Ausflügen zu Wanderzwecken.
 Saal 300 Pers. fessend. Neue Asphaltstraße.
 Fritz Steis

Waldschänke Hellerau
 Straßenthal 7 — Pacht 1940 — Tausende im
 Freien — Jeden Sonntag Tanz — Verreisen zu
 Wanderzwecken bestens empfohlen. Gute, preis-
 wertige, neue Bewirtung. **Franz u. Sohn**

Lindengarten, Rähnitz-Hellerau
 das Ziel aller Ausflüge. Straßenthal-Lin. 5, 7, 12.
 Größter Saal der Umgebung.
 Sonntags feiner Ball, Musik-Orchester

Elysium Räcknitz
 Heute wie jeden Sonntag ab 4 Uhr
Feiner Ball!
 Bestgepflegte Biersal! Preiswerte Wein!
 Herrlicher Garten! Kaffee-Station!

WOHNUNG SIEDLUNG **JAHRESSCHAU DEUTSCHER ARBEIT DRESDEN 1925** **WOHNUNG SIEDLUNG**
 Bautechnik u. Bauwerke — Wohnungseinrichtungen
 Kleinwohnhäuser — Kleingartenanlagen
 Sonderausstellung des Sächsischen Handwerkes
 Wissenschaftliche Abteilung
 Täglich nachmittags und abends Konzerte
 Sonderveranstaltungen — Vergnügungspark
 Große Wert- u. Geldlotterie. Gewinne zu M. 1000, 500 usw.
 Dienstag, den 23. Juni abends 7 1/2 Uhr
Elite-Konzert — Harmonie-Abend
 Abends 10 Uhr **Feuerwerk** des Sächsischen Nagerbundes. — Donnerstag, den 25. Juni abends 7 1/2 Uhr
Liederabend der Geschwister Ilse, Lotte, Hanna Fraisch — Freitag, den 26. Juni abends 7 1/2 Uhr **Elite-Konzert**
 Eintrittspreise bis 0,45 Uhr abends M. 1.—, ab 6,45 Uhr abends 0,50 Pf. — Die Ausstellungshallen sind von vorn. 9 Uhr bis abends 7 Uhr,
 das Ausstellungsgebäude und der Vergnügungspark bis 1 Uhr nachts geöffnet. — Kassenschluß 12,45 Uhr nachts.

Ihre Uhr geht nicht
 bringen Sie dieselbe sofort
 zur Reparatur
 bei
S. Herrmann
 Dresden-N.
 Görlitzer Str. 30

Achtung Genossen!
Anzüge nach Maß
 feste haltbare Stoffe, gute Zutaten
 und sauberste Verarbeitung
 von **80 RM.** an
Herrn-Sommermäntel (Covercoat)
 komplett von **75 RM.** an
 Änderungen und Aufbügeln billig!
 Zahlung nach Ueberreife

A. Moser
 Dr.-Löbtau, Sainsberger Str. 6 1/2

Achtung! Achtung!
Sämtliche Textilwaren
 sowie Windjacken, Luster-
 jacken, alle Sorten Hosen
 kauft man gut und billig
 bei

Bruno Gleisberg, Heidenau
 Waldstraße 4 (am Kuhberg)

Drei Hausmarken

führen wir für unsere Mitglieder in dem besonderen Vertrauensartikel

gebrannter Kaffee

- Mischung I**, extrafein, Guatemala-Mexiko-Neilgherry . Pfd. M. **4.40**
- Mischung II**, ff. Guatemala-Mexiko-Santos Pfd. M. **3.80**
- Mischung III**, feinsten Santos Pfd. M. **3.20**

Sie sind unübertroffen im Geruch, im Geschmack und in der Preiswürdigkeit

Konsumverein Vorwärts

ZOO Affen-Paradies
Amisenbär, Neul Flamingo-Merde
 Täglich nachmittags und abends
Helbig-Konzert
 Jeden Donnerstag Elite-Konzert mit verstärktem Orchester
 Letzte Woche der
Wild-West-Schau
 ohne Nachzahlung Tribüneplätze 50 und 30 Plätze

Der verehrlichen Arbeiterschaft des
 Plauenschen Grundes empfiehlt sich
Photographische Anstalt
Emil Winzer & Sohn
 Freital-Potschappel 1896

Korbflaschen - Aufstellflaschen
 Aquariumkästen zu billigen Preisen
H. L. Zimmermann Nchf.
 Kötzschenbroda, Moritzburger Straße 5

Brennmaterialien
 aller Art empfiehlt
Lößnitzer Fuhrwesen
 für Kötzschenbroda und Umgegend
Rudolf Höpner
 Kötzschenbroda, Güterholstr. 9 — Tel. 92

Fleischerei Emil Mensch, Freital,
 empfiehlt feine Fleisch- und Wurstwaren zu
 billigen Preisen 1904

Kakao
 garantiert rein, geistlich geladene Marke
„Stolz des Hauses“
 1/2 Pfund 40 Pfennige
 braune Packung 1/2 Pfund 35 Pfennige
Konjum-Kakao
 1 Pfund 68 Pfennige
Schokoladepulver
 1/2 Pfund-Paket 35 Pfennige
Hafer-Kakao
 1 Pfund 60 Pfennige
Nich. Selbmann
 Geschäftsstellen: Weitzs, Unterzösch, Roschwitz,
 Dresden, Leipzig, Chemnitz

Ofensetzerei
Hugo Löwe, Neusörnewitz
 Fabrikstraße 22
 empfiehlt sich für sämtliche ins
 Fach einschlagende Arbeiten
 Kostenanschläge bereitwilligst

Alberthof Meißen
 Jeden Sonntag gr. Ball
 In den Gasträumen täglich Kabarett und
 Stimmungsmusik mit humoristischen Einlagen

Solinger Stahlwaren
 Eigene Schleiße
 empfiehlt
Otto Frenzel
 Dresden-Löbtau
 Kesseladler Str. 30
Rasiermesser **Haarschärfe**
 Multikoto-Klingen, Scheren
 bringen Sie heute noch zum Fachmann
 bekommen Sie sie schnellstens wieder bei **M. Grundig, Solinger Stahlwaren**
 Dresden-Neustadt, 8 **Rühlwalle 8,** 1906 **Reinholdstraße**
 gegründet 1890.

Drogen- u. Photohandlung
B. Knauth Nachfolger
 Elbstr. 4 - Meißen - Elbstr. 4

Hallo! Hallo!
Wo schaffe ich meine
Wo Schuhe hin zum
 Reparieren u. Ausbessern!

Zu
Johannes Clauß
 Pirna, Weststraße

Achtung! Achtung!
Lumpen
Knochen
Papier
 u. u.
 kauft zu Tagespreisen!
Dieße
Rohtrophen-Zentrale
 Pirna, Badergasse
 gegenüber Zwinger
Achtung! Achtung!

PEUVAG
 Patent-
 Erzeugnisse
 der
 Verwertung AG
 Dresden-Friedrichs-
 Dresden - A.
 Gießerei-
 str. 12
 Herstellung
 künstlicher
 Vorkies-
 Gießerei-
 Propaganda-
 Drucksachen
 in modernster
 u. sauberster
 Ausführung
ANZEIGEN
 haben den denkbar
 besten Erfolg in der
ARBEITERSTIMME

Als
„Die beste Butter der Welt“
 gilt die von uns geführte
Feinste dän. Molkereibutter
 Drei-Flaggen-Mark
 Pfund **2.20** Mark
Allerfeinste Molkereibutter
 1/2-Pfund-Stück **1.05** Mark
 Eine weniger gute und somit billigere
 Butter führen wir grundsätzlich nicht!
Konsumverein
Vorwärts

Radio-Lehmann
 Fernspr. 537 **Pirna-Copitz Hauptstr. 22 1**
 Alleinverkauf der Dr. Seibtschen Apparate
Laufsprecher :: Einzelteile :: Kopfhörer